Witterungsauswertung Dezember 2014

Balkantief *„Xandra“* ließ die Temperaturen bis zum 3. auf – 1 °C absinken und erzeugte am Abend des   
2. einen Weißton auf den noch Grünen Wiesen. Diese trübe Wetterlage war jedoch zu keinen längeren Zeitpunkt von Windarmut bedroht.

Erst am 8./9. klarte es auf und wenige Sonnenstunden wurden beobachtet. Die Sicht reichte nun wieder für mehr als 15 Km. Die Temperatur sank bis auf – 4,6 °C am 10. bei bedeckten Himmel. Nun erreichte der Wind auch schon Bft 6.

Des Weiteren endstanden durch das Folgetief „Billie“ bis zum 14. Dauerniederschläge, von Dunst begleitet, mit 10,7 mm/L pro m2.

Der 15. war wieder freundlicher und erst der 3. Tag mit Sonnenschein.

Schon 1 Tag später wurde das *„Sturmtief Engel“* Wetteraktiv und erreichte unter Bft 7 – Böen am Abend des 19. Dresden mit seiner Kaltfront. Davor meldete die Station noch 13,1 °C. Am 22. wurde dann auch eine Bft 8 –Böe gemessen. Davor regnete es stark, später Schneeschauer, welcher eine kurzzeitige Schneedecke ermöglichte bei einer Temperatur von nur 0,8 °C.

Am 23. stieg die Temperatur um 10,0 °C an, bevor eine Nordlage bis zum 28. eine Tiefsttemperatur von   
– 9,1 °C erzeugte, wobei der Tag auch nicht mehr als – 4,4 °C zu bieten hatte. Ab dem 26. ging der Niederschlag in Schnee über. Die Schneedecke summierte sich bis zum 31. auf 12 cm. Trüb blieb es, bei schwachen Wind. Dazu kam Nieselregen und Nebel auf unter einer Temperaturzunahme auf 2 °C.

*Zusammenfassung:*

Der starke Temperaturabfall an den Weihnachtstagen konnte die viel zu milde Tendenz nur leicht korrigieren. So war der Dezember mit 2,9 °C mit 1,8 °C/K über dem Mittel. Dabei wurden 13 Frosttage und 5 Eistage aufgezeichnet. Ein leicht zu milder Wert, an dem nicht zu erkennen ist, wie mild die   
1. & 2. Dekade waren. An 18 Tagen wurde Niederschlag gemessen. In der Summe waren es 47,1 mm/  
L pro m2 (89 %), wovon 55 % als flüssiger und 45 % als fester Niederschlag beobachtet wurden. Die Sonne schien sehr unterdurchschnittlich: Nur 5 Tage schien sie auf das Messnetz. Am Ende 5 h (30 %). Die Luftfeuchtigkeit erreichte ein Mittelwert von 87 %. Das allein zeigt aber noch nicht so stark – wie die Sonnendauer – wie sehr man sich nach Sonne sehnte, ebenfalls der statistische 1 Nebeltag. Vielmehr ist es der Bewölkungsgrad, der nach 31 Tagen 6,9/8 beträgt. Es gab aber auch 5 Tage mit Sichtweiten über 50 Km. An 6 Tagen war das Messnetz von einer geschlossenen Schneedecke geprägt. Die maximale Schneehöhe betrug 14 cm am 29. Der Dezember war aber auch stürmisch mit 64 Km/h (Bft 8) am 22., dazu 14 Tage mit Bft 6 und einer mittleren Tagesböe von 4,9 Bft. Im Mittel wehte der Wind mit Bft 2 und aus W – SW. Mit einer Abweichung von + 1,1 hPa stellt der Luftdruck einen gewöhnlichen Wert dar.